

marktblatt

ERGOLDSBACH

NEUES AUS MARKT, RATHAUS UND GEMEINDELEBEN.

117. AUSGABE
III. QUARTAL 2026
KOSTENLOS AN
SÄMTLICHE
HAUSHALTE



**Heimat
hat viele
Geschichten.**



VERANSTALTUNGEN

Kirtamarkt steht in den
Startlöchern

KULTUR

Reisegruppe besucht
Partnerstadt Montefiascone

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Weihbischoff Pappenberger
spendet Firmsakrament

Inhalt

03	Grußwort der Bürgermeisterin
04	20 Jahre Städtepartnerschaft
07	Wir gratulieren
08	Zahlen, Daten, Fakten
09	Personelles
13	Schädlingsbefall auf Privatgrundstücken
14	Mehr Rücksicht im Straßenverkehr
15	Häckselaktion
16	Weihbischof zu Gast in Ergoldsbach
17	Malvorlage für Kinder
20	Veranstaltungen
23	Rezept „Cremige Kürbiscremesuppe“
24	Bürgerversammlungen

Herausgeber:
Markt Ergoldsbach, Hauptstrasse 29, 84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 30-0
Web: www.markt-ergoldsbach.de
Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de

Druck: Druckservice Klanikow, www.dsk-druck.de
Design: Marina Geckeler | Satz: Rudolf Heitzer
Auflage: 4500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Heike Berger
Berichte der Vereine: Die zuständigen Vereine





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst ist da und lädt mit seinen bunten Farben und angenehmen Tagen dazu ein, die Zeit draußen noch einmal in vollen Zügen zu genießen. Ein besonderes Highlight steht dabei bereits vor der Tür: das anstehende Kirta-Wochenende in Ergoldsbach.

In diesem Jahr dürfen wir uns dabei auf eine besondere Premiere freuen. Erstmals findet das Markttreiben auf der Hauptstraße zwischen dem Stachus und Blumen Vögel statt. Damit wird unsere Ortsmitte zum Treffpunkt für Jung und Alt und lädt zum Bummeln, Entdecken und gemütlichen Beisammensein ein.

Auch ein ganz besonderes Jubiläum konnten wir in diesem Jahr feiern: 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Ergoldsbach und Montefiascone. Aus diesem Anlass machte sich eine Reisegruppe aus unserer Gemeinde auf den Weg in unsere italienische Partnerstadt. Die gemeinsame Reise bot viele schöne Begegnungen, interessante Eindrücke und zahlreiche Gelegenheiten, die langjährige Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden zu pflegen und weiter zu vertiefen. In dieser Ausgabe möchten wir Sie mit einem Rückblick auf diese besondere Jubiläumsreise an den Erlebnissen teilhaben lassen.

Eine kleine Premiere gibt es dabei auch: Unser Infoblatt erscheint erstmals in einem neuen Design und neuen Namen. Mit der neuen Gestaltung möchten wir die Informationen aus unserer Gemeinde übersichtlich, modern und ansprechend für Sie aufbereiten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen schönen Start in den Herbst! Lassen Sie uns gemeinsam gespannt auf das blicken, was die kommenden Monate für Ergoldsbach bereithalten.

Ihre
Heike Berger
Erste Bürgermeisterin

20 Jahre Partnerschaft Ergoldsbach - Montefiascone

Beziehungen bei einem Festakt in Montefiascone vertieft

Anlässlich der zwanzigjährigen Städtepartnerschaft „Ergoldsbach – Montefiascone“ weilte eine vierzigköpfige Reisegesellschaft in der zweiten Septemberwoche in der Partnerstadt. Rund ein Drittel davon war auch schon am 30. Juli 2006 bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde im dortigen Rathaus dabei. Da der letzte Besuch der Ergoldsbacher in Italien schon acht Jahre zurücklag, war es Bürgermeisterin Heike Berger eine Herzensangelegenheit, gleich zu Beginn ihrer Amtszeit ein deutliches Zeichen der Verbundenheit mit der Partnerstadt zu setzen. „Unsere Freunde aus Montefiascone untermauerten ihre Beziehung mit einem Besuch vor drei Jahren. Da ist das zwanzigjährige Jubiläum die passende Gelegenheit, bei einem Gegenbesuch die Verbindung mit Montefiascone aufrechtzuerhalten und freundschaftliche Kontakte zu pflegen und auszubauen“, so Berger.

Das Organisationsteam um Bürgermeisterin Berger, Franziska Gruber-Schmid und Karl Kolbinger hatte hierzu ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Da die Entfernung in die Partnerstadt annähernd 1000 Kilometer beträgt, legte die Gruppe bei der Hinfahrt einen Zwischenstopp in Verona ein. Bei der Ankunft in der Partnerstadt am Nachmittag des zweiten Reisetages empfingen die Montefiasconesi die Reisegruppe am Campo Boario. Dabei ließen es sich einige Protagonisten der ersten Stunde wie zum Beispiel Attilio Mancini, Giorgio Mezzetti und Roberto Aronne nicht nehmen, hallo zu sagen. Die nächsten Tage waren dann geprägt von einer Stadtführung, Ausflug zum und Schifffahrt auf dem Bolsenasee, Besichtigung von Orvieto und Bolsena.

Der Bolsenasee ist fast kreisrund und an seiner tiefsten Stelle rund 150 Meter tief. Er füllt einen Krater, der vor schätzungsweise 300.000 Jahren durch Einsturz unterirdischer Magmakammern nach starken, explosiven Vulkanausbrüchen entstanden ist. Der See speist sich ausschließlich durch

Freundschaft über Grenzen hinweg



Der Corale Santa Margherita mit dem Dirigenten Roberto Aronne und Ergoldsbacher Unterstützung



(v. li.) Die Bürgermeisterinnen Heike Berger und Giulia de

Regen- und Grundwasser. Es dauert deswegen nahezu 120 Jahre, bis der See rein rechnerisch sein Wasser ausgetauscht hat. Der Bolsenasee verfügt dennoch über eine sehr gute Wasserqualität, die Sichttiefen bis zu 10 Metern ermöglicht. Der schwarze, grobkörnige und mit Tuffpartikeln durchsetzte Sand an den Seeufern weist auf den vulkanischen Ursprung hin.

Bei der Stadtführung in Montefiascone stach unter anderem der Blick vom Belvedere auf den Bolsenasee und die Kathedrale di Santa Margherita hervor. In Orvieto begeisterten der begehbare Pozzo di San Patrizio, der St.-Patricks-Brunnen und der Dom. Der zylindrische Brunnenschacht beeindruckt mit einer Tiefe von mehr als 50 Meter und einem Durchmesser von 13 Meter. Er besitzt zwei getrennte, spiralförmige Wendeltreppen mit jeweils 248 Stufen. In früheren Jahrhunderten konnten Packtiere auf der einen Treppe nach unten und auf der anderen nach oben gehen, ohne sich zu kreuzen. So sicherte sich die Stadt bei Belagerungen immer die notwendige Wasserversorgung. Die Bauzeit betrug zehn Jahre. Der Dom von Orvieto, die Ka-

thedrale di Santa Maria Assunta ist ein Meisterwerk gotischer Architektur in Mittelitalien. Anlass, den Dom zu bauen, war das „Blutwunder“ im nahe gelegenen Bolsena im Jahr 1263, bei dem in der Kirche Santa Cristina aus einer Hostie während der Wandlung Blut getropft sein soll.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war dann der Empfang der Stadt Montefiascone auf der Rocca dei papi, dem Papstpalast. Bürgermeisterin Heike Berger überraschte, als sie auf Italienisch ihre Freude und Dankbarkeit für die außergewöhnliche Gastfreundschaft und den herzlichen Empfang zum Ausdruck brachte. Sie betonte, dass man nicht ein Datum feiere, sondern die gemeinsamen Momente und Begegnungen sowie eine tiefe Verbundenheit, die in 20 Jahren zwischen Montefiascone und Ergoldsbach entstanden sind. Im Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Partnerschaft ging sie auch auf die ersten Kontakte und die Aufbauarbeit des ehemaligen Ergoldsbacher Kirchenchores gemeinsam mit dem Corale Santa Margherita ein. Einen besonderen Applaus erhielt sie für die an ihre Bürgermeisterkollegin Giulia de Santis gerichtete Feststellung, „Männer haben die Freundschaft und Partnerschaft ins Leben gerufen. Und wir Frauen tragen diese wunderbare Verbundenheit mit ganzem Herzen und Engagement aktiv weiter.“



Die Reisegruppe vor dem Dom in Orvieto

Text und Bilder:
Norbert Dorn

**Partnerschaft
die Menschen
verbindet**

Zuvor ging Giulia de Santis, die erste Bürgermeisterin von Montefiascone bei ihrer Begrüßung darauf ein, dass der Besuch der Ergoldsbacher nicht informeller Art sei, sondern ein lebendiges Zeichen für die besondere Verbindung der beiden Gemeinden darstelle. Gleichzeitig wertschätzte sie, dass die Partnerschaft keine reine Vereinbarung auf dem Papier ist, sondern durch den kulturellen Austausch, durch das Teilen von Traditionen und durch die gegenseitige Freundschaft getragen wird. Würdigend hob sie hervor, dass auf Initiative der Familie Ziegler die beiden Chöre zusammengefunden haben. Auf die fünfjährige Chorverbindung aufbauend sei es dann im Sommer 2006 zur feierlichen Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen den Bürgermeistern Fernando Fumagalli und Franz Diener gekommen. Eine Gegeneinladung nach Ergoldsbach nahm sie gerne an, wobei sie augenzwinkernd erwähnte, dass sie sich einer Wahl stellen müsse und dadurch offenbleibe, in welcher Funktion sie nach Ergoldsbach kommen werde.

Die Übersetzung der Ansprachen übernahm in kompetenter und bewährter Art Donatella Capoccia. Musi-



Largo del Plebiscito – Plebiszitoplatz im Zentrum von Montefiascone

kalisch umrahmt hat den Empfang der Corale Santa Margherita unter der Leitung von Roberto Aronne. Für ehemalige Sänger des Ergoldsbacher Montefiascone-Chores war es ein sehr emotionales Erlebnis, in dem Chor mitzusingen und dabei in Erinnerung über viele gemeinsame Konzerte seit einem Vierteljahrhundert zu schwelgen. Bei dieser Gelegenheit erinnerte Aronne auch an seinen Dirigentenkollegen Hans Fischaleck, mit dem er gemeinsam die Chorgemeinschaft ins Leben gerufen hat. Mit der Bayernhymne, der italienischen Hymne „Fratelli d'Italia“ und Va Pensiero fand der Empfang einen feierlichen Abschluss.

Auf der Heimfahrt nutzte Bürgermeisterin Berger die gelassene und freudige Montefiascone-Stimmung im Bus, um einen Appell an die Reisegruppe zu richten. Sie regte an, ob sich vielleicht ein Organisationsteam oder Montefiascone-Komitee als Nachfolger des ehemaligen Partnerschaftsvereins zusammenfinden könne, um die Verbindung mit Montefiascone zu unterstützen, die freundschaftlichen Kontakte zu pflegen und die Partnerschaft auszubauen.



Largo del Plebiscito – Plebiszitoplatz im Zentrum von Montefiascone



Empfang auf der Rocca dei papi, dem Papstpalast



In Erinnerung schwelgen beim Blick ins Fotoalbum

Wir gratulieren

Zur Goldenen Hochzeit

Theresia und Josef Sigrin
Giesela und Johann Röhl
Christa und Hans-Günther Erfurt
Rita und Johann Gailer

Zur Diamantenen Hochzeit

Hannelore und Franz Diener

Zur Eisernen Hochzeit

Elfriede und Helmut Siegl

Zum 100. Geburtstag

Christine Vögl

Zum 90. Geburtstag

Maria Pritscher
Irmhild Böckl

Zum 85. Geburtstag

Manfred Großer
Elfriede Siegl
Rosa Winzinger
Andreas Gref
Marianne Rückert
Helga Rott
Eduard Paßreiter
Helmut Angerer

Zum 80. Geburtstag

Hans Nowak
Josef Schaller
Brigitte Ertl
Helmut Schubert
Walter Habenberger
Isolde Dennerl
Kreszenz Heckinger
Johann Spielbauer

Sitzungstermine Marktgemeinderat

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die nächsten Sitzungstermine des Marktgemeinderates ankündigen.
Die Sitzungen finden immer im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Donnerstag, den 22. Oktober 2026 um 19:00 Uhr

Donnerstag, den 19. November 2026 um 19:00 Uhr

Donnerstag, den 10. Dezember 2026 um 19:00 Uhr

Die aktuellen Sitzungstermine finden Sie auch in unserem Bürgerinformationssystem unter
www.markt-ergoldsbach.de > Rathaus & Service > Bürgerinformationssystem

Zahlen, Daten, Fakten

Einwohnerstatistik zum 30.09.2026

Gemeindeteil	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz
Dürrenhettenbach	30	2
Einkreut	6	0
Ergoldsbach	5559	256
Frauenwies	26	2
Gnarn	0	2
Haselwies	11	0
Iffelkofen	110	10
Jellenkofen	635	31
Kienoden	26	1
Kläham	335	16
Kühholzen	5	0
Langenhettenbach	291	23
Leonhardshaun	42	1
Lernbeutel	1	0
Martinshaun	155	10
Oberdörnbach	105	3
Osterhaun	67	1
Paindlkofen	156	11
Pechler	4	0
Pfellnkofen	6	2
Poschenhof	16	0
Prinkofen	317	18
Reicherstetten	11	1
Roseneck	6	1
Salzburg	3	2
Siegersdorf	371	19
Stetten	4	0
Stocka	11	2
Unterdörnbach	627	16
Wölfkofen	58	3
Zieglhub	0	0
Gesamt	8.994	433
* Sind keine Gemeindeteilnamen (nur Straßenbezeichnungen)		

Geburten

Jahr	männl.	weibl.	Gesamt
2026	37	21	58
2025	41	39	80
2024	26	37	63
2023	48	44	92
2022	61	46	110
2021	72	49	121

Sterbefälle

Jahr	männl.	weibl.	Gesamt
2026	37	28	65
2025	32	33	65
2024	32	44	76
2023	48	43	91
2022	46	51	97
2021	33	50	83

Eheschließungen

Jahr	Gesamt
2026	45
2025	34
2024	47
2023	49
2022	53
2021	49

Scheidungen

Jahr	Gesamt
2026	14
2025	9
2024	15
2023	18
2022	9
2021	18

Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach / Bayerbach

Gemeinde	Einwohnerzahl am 30.06.2025	Umlage je Einwohner (2026) 187,69 Euro		Investitionsumlage	Gesamtumlage
Markt Ergoldsbach	8.994	1.740.774,00 €	81,27 %	0,00€	1.740.774,00 €
Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach	2.073	401.226,00 €	18,73 %	0,00 €	401.226,00 €



Erfolgreicher Abschluss für Sabine Zinner

Qualifizierung zur Fachkraft in bayerischen Kitas erfolgreich beendet

Frau Sabine Zinner, die seit September 2007 als Kinderpflegerin im Schülerhort des Schulverbandes Ergoldsbach tätig ist, hat ihre Weiterbildung zur Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen erfolgreich abgeschlossen.

Die Weiterbildung umfasste insgesamt 300 Unterrichtseinheiten und fand im Zeitraum vom 29. Januar 2025 bis zum 21. Mai 2026 statt. Mit großem Engagement hat Frau Zinner die Qualifizierung erfolgreich absolviert und damit ihre fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Kindertagesbetreuung weiter vertieft.

Schulverbandsvorsitzende Heike Berger und die Schülerhortleitung Dorothea Ganslmeier gratulieren Frau Zinner herzlich zu diesem Erfolg und bedankten sich für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement für die Betreuung und Förderung der Kinder im Schüler-



Schulverbandsvorsitzende Heike Berger mit Sabine Zinner und Schülerhortleitung Dorothea Ganslmeier

hort. Für ihre weitere Tätigkeit wünschen wir ihr weiterhin viel Freude und Erfolg.

Max Schütte neu im Bauhofteam



Bianca Höglmeier mit Max Schütte und Bürgermeisterin Heike Berger

Seit dem 1. Januar 2026 verstärkt Maximilian Schütte das Team des Bauhofs des Marktes Ergoldsbach.

Seine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung im Groß- und Außenhandelsmanagement bei der Firma Josef Schwarz & Sohn in Dingolfing. Zuletzt war er bei der Firma Schönreiter in Essenbach beschäftigt. Maximilian Schütte hat sich inzwischen gut in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet und ist bereits ein fester Bestandteil des Bauhofteams.

Der Markt Ergoldsbach freut sich über die personelle Verstärkung und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinen Aufgaben.

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Carina Tomaszewski verstärkt die Finanzverwaltung

Seit dem 1. Juli 2026 verstärkt Carina Tomaszewski die Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach. Sie ist in der Kasse tätig und unterstützt dort die täglichen Verwaltungsabläufe.

Ihre berufliche Laufbahn begann Frau Tomaszewski mit einer Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten in einer Rechtsanwaltskanzlei in Landshut. Zuletzt war sie beim Bezirk Niederbayern in der Sozialverwaltung beschäftigt. Dort absolvierte sie von Februar 2019 bis Februar 2020 erfolgreich die Weiterbildung zur Verwaltungsfachkraft.

Frau Tomaszewski wohnt in Ergoldsbach und hat sich seit ihrem Eintritt in die Verwaltungsgemeinschaft bereits in kurzer Zeit sehr gut in ihre neuen Aufgaben und die vielfältigen Themenbereiche der Kassenverwaltung eingearbeitet.

Die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach freut sich



Gemeinschaftsvorsitzende Heike Berger mit Carina Tomaszewski und Personalsachbearbeiter Patrick Gombert

über die Verstärkung und wünscht Frau Tomaszewski weiterhin einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Dienstjubiläum im Rathaus

Jürgen Ehrl und Rudi Heitzer feierten 25-jähriges Jubiläum

Herr Rudi Heitzer konnte bereits am 01. Oktober 2025 und der Sozialversicherungsangestellte Jürgen Ehrl am 01. Januar 2026 sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach feiern.

In einer kleinen Feierstunde im Rathaus Ergoldsbach überreichten die Bürgermeister Ludwig Robold und Werner Klanikow eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk an die beiden.



Gemeinschaftsvorsitzender Ludwig Robold und Geschäftsleiter Robert Meindl bedankten sich bei den beiden für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschten ihnen beruflich wie privat, alles erdenklich Gute

Herr Heitzer ist seit 01. Mai 2022 bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach und ist hauptsächlich für die EDV, das Infoblatt und die Wahlen zuständig. Letztes Jahr beendete er seine Ausbildung zum Verwaltungsinformationssystem bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Davor war Herr Heitzer viele Jahre bei der Agentur für Arbeit beschäftigt.

Herr Ehrl ist bereits seit 01. April 2013 bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach und kam von der Deutschen Rentenversicherung ins Ergoldsbacher Rathaus. Er übernahm das Standesamt sowie die Rentenberatung. Des Weiteren ist er seit Jahren bei der Bayerischen Verwaltungsschule als Dozent für das Standesamtswesen erfolgreich im Einsatz.

Leonie Stadler beendet BL1

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen

Frau Leonie Stadler nahm seit letztem Jahr am Verwaltungslehrgang für Verwaltungsangestellte zur Ablegung der Fachprüfung I teil und schloss diese Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Erfolg ab.

Frau Leonie Stadler ist seit 01. Juli 2023 bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach im Hauptamt beschäftigt. Sie ist für die Kindertageseinrichtungen im Markt Ergoldsbach zuständig.

Frau Gemeinschaftsvorsitzende Heike Berger und Geschäftsleiter Robert Meindl händigten Frau Stadler das Prüfungszeugnis aus und gratulierten zur bestandenen Prüfung. Sie wünschen ihr weiterhin viel Glück und Erfolg bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach.



Gemeinschaftsvorsitzende Heike Berger mit Leonie Stadler bei der Zeugnisübergabe

Dienstjubiläum im Rathaus

25-jähriges Dienstjubiläum von Patrick Gombert

Der Verwaltungsfachwirt, Herr Patrick Gombert konnte am 01. September 2026 sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach feiern.

Die beiden ersten Bürgermeisterinnen, Heike Berger und Veronika Meindl, überreichten Herrn Gombert eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.



Gemeinschaftsvorsitzende Heike Berger mit Patrick Gombert und der Ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Bayerbach Veronika Meindl

Herr Gombert begann am 01. September 2001 seine Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, welche er mit der erfolgreichen Prüfung 2004 abschloss. Unmittelbar nach der Ausbildung übernahm er die Betreuung der EDV-Anlage und war für die Öffentlichkeitsarbeit, Feuerwehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Wahlen zuständig. Ab September 2009 begann Herr Gombert mit der Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt, welchen er im Januar 2012 erfolgreich abschloss.

Seit dem 01. Januar 2015 gehört Herr Gombert als weiterer Vorstand dem Kommunalunternehmen EnErgo an. Zum 01. November 2015 übernahm er die Nachfolge von Ludwig Schreiner im Personalamt. Seit dieser Zeit ist er auch stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach.

Die beiden Bürgermeisterinnen Heike Berger und Veronika Meindl bedankten sich bei Patrick Gombert für die geleistete Arbeit in den vergangenen 25 Jahren. Sie wünschten ihm beruflich wie privat für die noch kommenden Jahre alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Hundekot richtig entsorgen – gemeinsam für ein sauberes Ortsbild

Rücksichtnahme beginnt beim Gassi gehen

Hunde gehören für viele Menschen selbstverständlich zum Alltag. Beim täglichen Spaziergang sind Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer jedoch auch dafür verantwortlich, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu beseitigen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundekot in Reinform oder eingetütet auf Gehwegen, Grünflächen, öffentlichen Plätzen oder entlang von Spazierwegen liegen bleibt. Das ist nicht nur unangenehm für andere Bürgerinnen und Bürger, sondern kann auch für Kinder, andere Hunde und die Umwelt eine Belastung darstellen.

Die Gemeinde bittet daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, den Hundekot stets mit einem geeigneten Hundekotbeutel aufzunehmen und anschließend in den dafür vorgesehenen Hundekotbehältern zu entsorgen. Um Geruchsbelästigungen für Anwohnerinnen und Anwohner zu vermeiden, bitten wir darum, die gefüllten Hundekotbeutel ausschließlich in die dafür vorgesehenen Hundekotbehälter zu entsorgen. So können öffentliche Flächen sauber gehalten und unnötige Verschmutzungen vermieden werden.

Hundekotbeutel sind kostenlos.

Wer keine Hundekotbeutel zur Hand hat, kann diese direkt bei der Gemeindeverwaltung abholen. Damit möchte die Gemeinde die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer bei der ordnungsgemäßen Entsorgung unterstützen und gleichzeitig zu einem sauberen und gepflegten Ortsbild beitragen. Ein kleiner Handgriff mit großer Wirkung:



Hundekot aufnehmen, Beutel zuknoten und in den vorgesehenen Hundekotbehälter entsorgen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die mit ihrem verantwortungsvollen Verhalten dazu beitragen, dass Wege, Grünflächen und öffentliche Plätze für alle sauber und angenehm bleiben.

Nachfolgend finden sie eine Auflistung der Standorte von Hundekottoiletten im Marktgebiet.

- Nähe Unterführung TSV und Naherholungsgebiet
- Siegensdorf Aloisiusmarterl
- Badstraße Höhe Stockschützenbahn
- Einfahrt Volksfestplatz
- Ende Blumenstraße bei der Einfahrt zum Rückhaltebecken
- Rückhaltebecken Lavendelstraße
- Am Sonnenhang / Astenstraße
- Lindenweg / Rosengasse
- Lechnergasserl
- Gegenüber Einfahrt zum Kapellenberg
- Parkplatz bei Kinderhaus Ergoldsbach
- B15 Ecke Gartenstraße
- Viehmarktplatz
- Neusiedlerstraße Siegensdorf / Martinshaun bei der Ruhebank
- Spielplatz Dingolfingerstraße
- Ruhebank beim Fernsehurm
- Paindlkofenerstraße Rückhaltebecken
- Bei Ruhebank am Radweg Paindlkofener Forst
- Bei der FFW Paindlkofen
- Ecke Bayerbacherstraße / Herbststraße
- Spielplatz Seniorenheim
- Pumpwerkhaus nahe Herbststraße
- Dorfplatz Jellenkofen
- Ehemalige Dominik Brunner Villa / Feldweganfang
- Ende Direktor-Högl-Straße / Pfarrerhölzl
- Ende Rottenburgerstraße Richtung Rottenburg
- Einfahrt zur Kirche in Kläham
- Beim Sportplatz in Kläham

Schädlingsbefall auf Privatgrundstücken

Gemeinde weist auf Zuständigkeiten hin

Immer wieder kommt es in Wohngebieten zu Beschwerden über Ratten, Mäuse oder andere Schädlinge. Insbesondere bei wärmeren Temperaturen kann die Zahl der Tiere deutlich zunehmen. Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bekämpfung von Schädlingen auf privaten Grundstücken nicht in ihren Zuständigkeitsbereich fällt.

Für die Beseitigung eines Schädlingsbefalls auf dem eigenen Grundstück sind die jeweiligen Grundstücks- beziehungsweise Hauseigentümer oder Bewohner verantwortlich. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Ursache des Befalls im unmittelbaren privaten Umfeld zu finden ist. Die Beauftragung eines geeigneten Schädlingsbekämpfers erfolgt in solchen Fällen durch den Grundstückseigentümer beziehungsweise den Verantwortlichen selbst.

Wärme und Nahrungsquellen können Schädlinge begünstigen

Gerade in den wärmeren Monaten finden Schädlinge besonders günstige Bedingungen vor. Hohe Temperaturen können die Vermehrung und Aktivität vieler Tiere fördern. Gleichzeitig bieten frei zugängliche Nahrungsquellen und geeignete Verstecke ideale Lebensbedingungen.

Die Gemeinde bittet die Anwohner deshalb, ihr eigenes Grundstück regelmäßig auf mögliche Ursachen zu überprüfen. Dabei sollte insbesondere auf folgende Punkte geachtet werden:



Komposthaufen: Organische Abfälle können Ratten, Mäuse und andere Tiere anlocken. Kompost sollte daher möglichst sachgerecht angelegt und vor dem Zu-

griff von Schädlingen geschützt werden.



Hühnerhaltung: Futterreste und frei zugängliches Hühnerfutter können eine attraktive Nahrungsquelle darstellen. Futter sollte sicher gelagert und Verschüttetes möglichst zeitnah beseitigt werden.



Abfall und Lebensmittelreste: Mülltonnen, gelbe Säcke oder andere Abfälle sollten so aufbewahrt werden, dass Tiere nicht ohne Weiteres an den Inhalt gelangen können.



Wasser und Versteckmöglichkeiten: Stehendes Wasser, dicht bewachsene Bereiche, Holzstapel oder andere geschützte Stellen können Schädlingen geeignete Lebensbedingungen bieten.



Hohe Temperaturen: Besonders während längerer Wärmeperioden ist auf Hygiene, die richtige Lagerung von Lebensmitteln und Futtermitteln sowie die ordnungsgemäße Entsorgung organischer Abfälle zu achten.

Verantwortung liegt beim Grundstückseigentümer

Ein Schädlingsbefall entsteht nicht zwangsläufig durch mangelnde Sauberkeit. Dennoch können bestimmte Bedingungen die Ansiedlung und Vermehrung von Schädlingen begünstigen. Daher ist es sinnvoll, mögliche Nahrungsquellen und Verstecke auf dem eigenen Grundstück regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls zu beseitigen.

Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Anwohner, durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Kompost, Abfällen und Tierfutter dazu beizutragen, Schädlingen möglichst wenig Anreize zu bieten.

Kontakt

Ordnungsamt Ergoldsbach
Stephan Weidenschilling
Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 30 63
E-Mail: weidenschilling@vgem-ergoldsbach.de

Mehr Rücksicht im Straßenverkehr

In der Verwaltung gehen vermehrt Beschwerden über rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr ein. Besonders häufig genannt werden:

- Geschwindigkeitsüberschreitungen, vor allem in Bereichen mit Tempo 30
- Falsches, hinderndes und gefährliches Parken (z.B. auf Gehwegen, bei Engstellen, Kreuzungen oder Kurven, in Feuerwehrezufahrten)
- Missachtung von Halte- und Parkverboten
- Dauerhaftes Abstellen von Anhängern im öffentlichen Raum
- Langfristige, ungesicherte Lagerung von privatem Material in Parkbuchten
-

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen, Verkehrsteilnehmer und Anwohner die geltenden Vorschriften zu beachten!

30 km/h Beschränkungen dienen dem Schutz aller, vor allem von Kindern, Seniorinnen und Senioren, Fußgängern und Radfahrern.

Falsch abgestellte Fahrzeuge, Kastenwägen und Anhänger beeinträchtigen die Sicht, blockieren Wege und gefährden dadurch die Verkehrssicherheit. Daraus

kann resultieren, dass Rettungsdienste wertvolle Sekunden verlieren! Müllabfuhr- oder Winterdienstfahrzeuge erreichen ggf. nicht alle Straßenzüge.

Zu hohe Geschwindigkeiten steigern das Unfallrisiko exponentiell!

Was kann jeder Einzelne beitragen:

- Parken Sie nur dort, wo es erlaubt ist und halten Sie Kreuzungsbereiche und Gehwege frei.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen – besonders in Tempo-30-Zonen.
- Stellen Sie Anhänger, Camper, Cabrios, Firmenfahrzeuge etc. nicht dauerhaft im öffentlichen Verkehrsraum ab; nutzen Sie Ihre Garagen, Stellplätze und Einfahrten.

„Nehmt Rücksicht aufeinander und lebt miteinander, nicht gegeneinander.“ Und passend zum Straßenverkehr: „Rücksicht macht Wege breit.“

Nur gemeinsam können wir für mehr Sicherheit, Fairness und Lebensqualität im Markt Ergolsbach sorgen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ablesung Stromzähler der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG



Ab 13. November bis 01. Dezember findet wieder die jährliche Ablesung der Stromzähler im Netzgebiet der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG (ÜZW) statt. Für das komplette Versorgungsgebiet verschickt die ÜZW deshalb ab dem 13. November per Post Ablesekarten, um anhand der Zählerdaten den Energieverbrauch für das Jahr 2026 der Haushalte zu ermitteln. ÜZW Mitarbeiter werden auch in diesem Jahr nur in Ausnahmefällen zur Zähler-Ablesung kommen.

Kunden, die eine Ablesekarte erhalten, werden gebeten, ihre Zählerstände online über das ÜZW Kundenportal (www.uezw-energie.de/kundenportal), per Telefon oder mit der Rücksendekarte zu übermitteln. Kunden, die bereits im Kundenportal registriert sind, erhalten die Aufforderung zur Ablesung per E-Mail.

Die ÜZW als Netzbetreiber/Messstellenbetreiber ist gesetzlich verpflichtet, auch bei Nicht-Kunden einmal im Jahr eine Ablesung vorzunehmen. Diesen Wert sendet die ÜZW an den betreffenden Energielieferanten weiter. Sollten die Zählerstände nicht zum Rücksendetermin gemeldet werden, muss die ÜZW eine Schätzung vornehmen.



Häckselaktion für Äste und Zweige ab 19.10.2026

Was wird abgeholt?

- Es werden Äste, Zweige und Sträucher abgeholt. Diese müssen transportgerecht (max. Länge: 5 m) zugeschnitten sein und auf einem Haufen liegen.
- Ausgeschlossen von dieser Aktion sind jedoch Rosen, Blumen, Laub und Gartenabfälle, sowie übergroße Mengen (Begrenzung 1 LKW-Ladung pro Haushalt), Baugrundstücke und gewerblich genutzte Grundstücke.

Was geschieht mit dem Schnittgut?

- Das **Schnittgut** wird durch die Mitarbeiter des Bauhofes **abtransportiert**.

Was Sie beachten müssen!

- Die Äste und Zweige müssen **ab dem 19.10.2026** an einem für das Gemeindefahrzeug (Bagger oder LKW) gut erreichbaren, von der Straße aus begehbaren Platz, z.B. der Einfahrt Ihres Grundstückes; bereitgestellt werden. Wenn das Material innerhalb des Zaunes gelagert wird, hängen Sie bitte die Zaunfelder aus.
- Legen Sie die Zweige so in eine Richtung bereit, dass ein rationelles Aufladen mit dem Bagger oder LKW leicht möglich ist. Das bereitgestellte Material darf nicht mit Draht gebündelt sein.

- **Ein genauer Zeitpunkt**, wann das Fahrzeug zu Ihnen kommt, **kann leider nicht genannt werden**. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Arbeit auch in Ihrer Abwesenheit erledigt werden kann.

Gebühren für den Abholservice

- Pro Anfahrtsstelle wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € berechnet.

Wann und wie können Sie den Abholservice bestellen?

- **Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.**
- Durch die Bezahlung der Gebühr in Höhe von 10,00 € bei der Marktkasse (Rathaus 2. Stock, Zimmer 25) oder durch Überweisung der Gebühr von 10,00 € unter Angabe des Abholortes im Verwendungszweck auf das Marktkonto (IBAN: DE41 7435 0000 0005 5000 60; BIC: BYLADEM1LAH DE), sind Sie angemeldet. Es werden Haushalte nur angefahren, wenn die zu entrichtende Gebühr bezahlt ist.
- **Anmeldungen können nur bis Freitag, den 16.10.2026 – 12.00 Uhr entgegengenommen werden.**

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Zuzana Vogt telefonisch unter 08771/30-47 oder per E-Mail unter vogt@vgem-ergoldsbach.de gerne zur Verfügung.

Informationen zur Altstoffsammelstelle

Entsorgung von LMT-Akkus

LMT-Akkus sind Akkus von E-Bikes, E-Scooter, E-Tretroller und elektrischen Rollstühlen

LMT-Akkus können:

- In der Reststoffdeponie Spitzlberg und
- In der Altstoffsammelstelle Geisenhausen abgegeben werden.

Zusätzlich sind alle Händler, die LMT-Akkus verkaufen, verpflichtet diese zurückzunehmen, auch wenn der Akku dort nicht gekauft wurde.

Styropor:

Styropor aus Verpackungen ist im Gelben Sack zu entsorgen.

Styropor aus Isolierungen sind in der Müllumladestation in Wörth a.d.Isar oder bei

den gewerblichen Entsorgern: Fa. Koslow, Bauschuttortieranlage in Schönbrunn oder Fa. Wittmann in Ergolding oder in Geisenhausen zu entsorgen.

Kleine Mengen Styropor können auch in der Restmülltonne oder zusätzlichen Restmüllsäcken entsorgt werden.

Bei Styropor aus Isolierungen handelt es sich nicht um Sperrmüll. Die Annahme bei der Müllumladestation in Wörth a.d.Isar erfolgt zu einem anderen Preis als Sperrmüll. Deshalb darf Styropor nicht im Sperrmüllcontainer enthalten sein.

Behandeltes Holz aus dem Außenbereich:

Mit Holzschutzmitteln behandeltes bzw. imprägniertes Holz aus dem Außenbereich,

wie z. B. Gartenzäune, Terrassenbretter, Beeteinfassungen, Fenster aus Holz, Haustüren, Balkongeländer aus Holz, imprägnierte Gartenmöbel aus Holz können in der Altstoffsammelstelle nicht entsorgt werden.

Bei diesen Abfällen handelt es sich um gefährliche Abfälle, die der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf von der Annahme ausgeschlossen hat. Deshalb dürfen diese Hölzer nicht im Container für Sperrmüll entsorgt werden.

Diese Abfälle sind über die gewerblichen Entsorger: Fa. Wittmann in Ergolding und in Geisenhausen und Fa. Koslow, Bauschuttortieranlage in Schönbrunn zu entsorgen.

Bürgermeisterinnen danken Weihbischof Pappenberger

53 Jugendliche empfangen das Firmsakrament

Anlässlich der Firmung von 53 Jugendlichen in der Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach besuchte Weihbischof Reinhard Pappenberger die Region. Ergoldsbachs Erste Bürgermeisterin Heike Berger und Bayerbachs Erste Bürgermeisterin Veronika Meindl nahmen dies zum Anlass, ihm persönlich für sein Kommen und die feierliche Gestaltung des Firmgottesdienstes zu danken. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten sie ihm zwei Weine aus der italienischen Partnerstadt Montefiascone.

Beide Bürgermeisterinnen freuten sich sehr, dass der Weihbischof den Weg von Regensburg nach Ergoldsbach auf sich genommen hatte. Mit der Spendung des Firmsakraments habe er den Jugendlichen eine wertvolle Stärkung für ihren weiteren Glaubens- und Lebensweg mitgegeben. Den festlichen Firmgottesdienst hatten Berger und Meindl selbst mitgefeiert und als besondere Bereicherung empfunden.

Sie betonten die Bedeutung der Firmung für die Jugendlichen, ihre



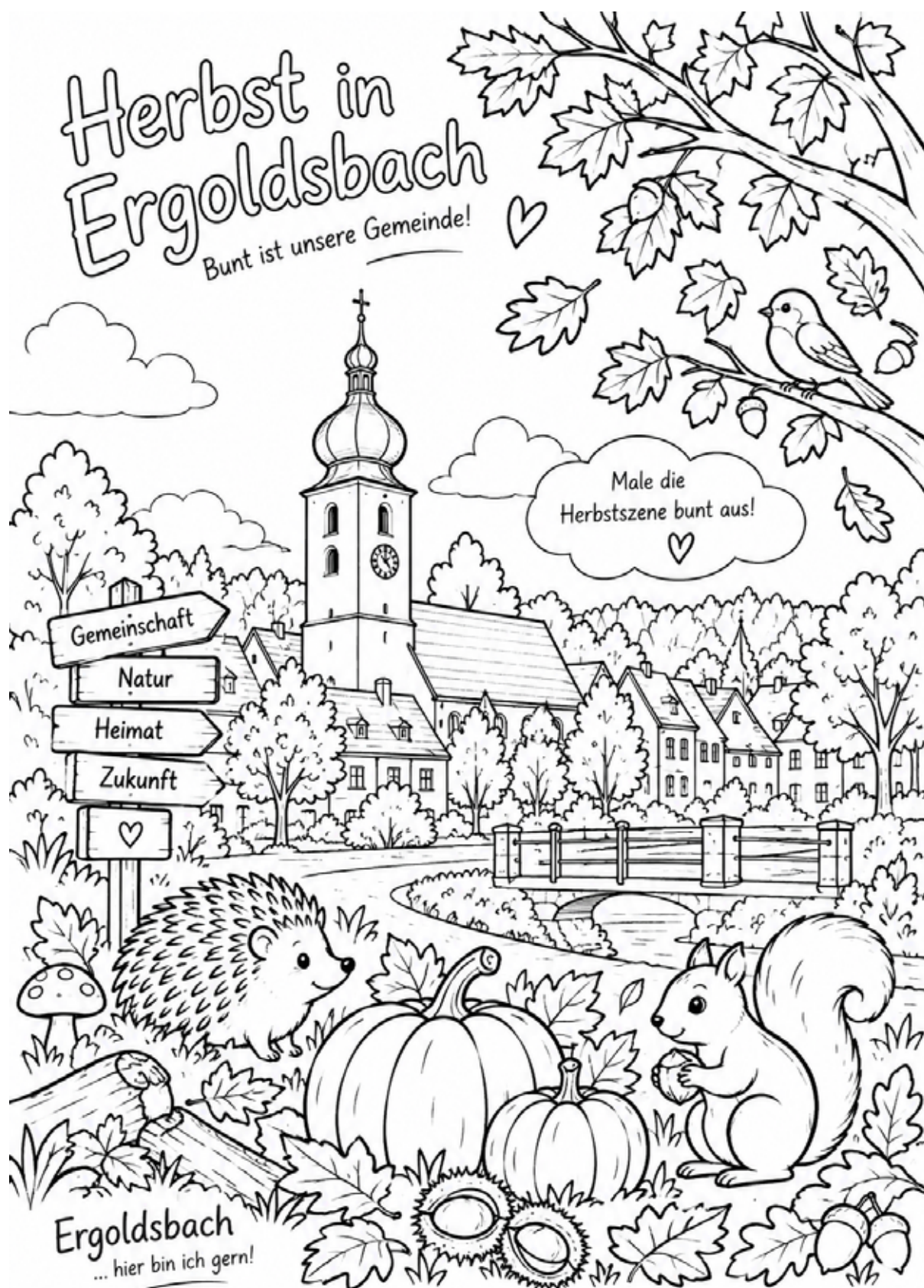
Bischöflich Geistlicher Rat Stefan Anzinger, Kaplan Ramon Rodriguez, Erste Bürgermeisterin Veronika Meindl, Christian Liedl von der Kirchenverwaltung, Weihbischof Reinhard Pappenberger, Pfarrvikar Dominic Nelson Tawiah, Florian Federmann und Ergoldsbachs Erste Bürgermeisterin Heike Berger.



Familien und die gesamte Pfarreiengemeinschaft. Zugleich sprachen sie Weihbischof Pappenberger ihren herzlichen Dank für seine Zeit, sein seelsorgerisches Wirken und die würdige Gestaltung der Feier aus. Sein Besuch sei eine besondere Wertschätzung für die Menschen vor Ort gewesen. Für seine vielfältigen Aufgaben wünschten ihm die Bürgermeisterinnen alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen. Abschließend verbanden sie ihren Dank mit der Hoffnung, ihn bald wieder als Firmspender in der Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach begrüßen zu dürfen.

Text und Bilder:
Doris Brückl

Malvorlage



Abwechslungsreicher Alltag im Schülerhort Ergoldsbach

Ausflüge und Unterstützung für die Hortkinder

Im Schülerhort Ergoldsbach sorgten spannende Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten für Abwechslung. Die Erst- und Zweitklässler besuchten die Buchhandlung Kindsmüller und lauschten einer Geschichte aus „Urmel aus dem Eis“. Eine kleine Rallye rundete den Lesenachmittag ab.

Die Viertklässler erkundeten bei ihrer Abschlussfahrt die Gummibärchen-Welt BENLEA in Ottenhofen. Neben einer Führung durch die Produktion durften sie eigene Gummibärchen gestalten. Ein gemeinsamer Besuch bei McDonald's bildete den Abschluss des Ausflugs.

Große Freude bereitete zudem eine Spende des Kinderfördervereins Ergoldsbach e. V. in Höhe von 450 Euro. Das Geld wird für die Ausstattung des neuen Bewegungsraumes verwendet, der den Kindern künftig vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Aus-toben und zur motorischen Förderung bieten soll.

Die Hortleitung bedankte sich herzlich für die Unterstützung, die den Alltag der Kinder nachhaltig bereichern wird.



**Zusammen
mehr
erreichen.**



Fotos:

1. Hort Abschlussfahrt
2. Hort Abschlussfahrt Gruppenfoto
3. Lesenachmittag
4. Spendenübergabe Kinderförderverein Ergoldsbach
5. Lesenachmittag

Kindergarten Goldbachzwerge ausgezeichnet

Clever in Sonne und Schatten

Der Kindergarten Goldbachzwerge wurde von der Deutschen Krebshilfe mit dem Zertifikat „Clever in Sonne und Schatten“ ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Einrichtung für einen bewussten und kindgerechten Sonnenschutz gewürdigt.

Über zwei Monate beschäftigten sich die fünf Gruppen spielerisch mit dem Thema Sonnenschutz und gesunde Haut. Die Kinder lernten, warum es wichtig ist, die Haut vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen. Gemeinsam entdeckten sie Schattenplätze im Kindergarten und bei Ausflügen, übten das richtige Eincremen und beschäftigten sich mit dem UV-Index.

Für Abwechslung sorgten kreative Angebote wie Sonnenyoga, das gemeinsame Zubereiten einer Kräutermilchshake und das Einüben eines Sonnenschutz-Liedes. Auch die Eltern wurden aktiv eingebunden und unterstützten ihre Kinder mit Sonnencreme, Kopfbedeckungen und geeigneter Schutzkleidung.

Darüber hinaus setzte sich das pädagogische Team



intensiv mit dem Thema auseinander und bildete sich entsprechend weiter. So wurde den Kindern auf spielerische Weise vermittelt, wie wichtig Sonnenschutz im Alltag ist und dass Gesundheitsvorsorge bereits im Kindesalter beginnt.

Klähamer Dorfspatzen beteiligen sich an der Blaulichtwoche

Spannender Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Kläham

Im Rahmen unserer Blaulichtwoche durfte der gesamte Kindergarten die Freiwillige Feuerwehr Kläham besuchen. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreicher und spannender Vormittag mit verschiedenen Mitmach-Stationen, an denen sie viel Wissenswertes über die Aufgaben der Feuerwehr, die Ausrüstung und das richtige Verhalten im Notfall erfahren konnten.

Mit viel Engagement, Geduld und Herzblut nahmen sich die Feuerwehrler Zeit, alle Fragen der Kinder



zu beantworten und ihnen die Feuerwehr auf anschauliche Weise näherzubringen. Die Begeisterung der Kinder war den ganzen Vormittag über spürbar.

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Kläham für die hervorragende Vorbereitung, den großen Einsatz und die unvergesslichen Eindrücke. Dieser Besuch wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.



**Bitte
Wunschtermin
reservieren!**

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Montag

26.10.

16:30–20:30 Uhr

ERGOLDSBACH

Goldbachhalle

Badstr. 20

www.blutspendedienst.com/ergoldsbach**Schnell zum Wunschtermin:**

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Info: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Ergoldsbach und Bayerbach jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los
ist in der VG Ergoldsbach!“



Scan mich

**Jederzeit zuverlässig
informiert über:**

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

**Jetzt Heimat-Info
App kostenfrei
herunterladen!**



App Store
Google Play



Informiert im Katastrophenfall

**Brustkrebsmonat
Oktober**

„Heil und ganz werden“
Frauenliturgie mit Chor Gleichgestimmter
Irmtraud Ewender und Team Miteinander

20.10.2026
18.30 Uhr
Agatha Kirche Ergoldsbach
... und danach a Haferl Tee

**Prävention, Vorsorge und
Möglichkeiten der
Behandlung von Brustkrebs**

Vortrag von Dr. Ingo Bauernfeind
Landshut

27.10.2026
18.30 Uhr
Pfarrheim Ergoldsbach

K D F B

EINLADUNG / VERANSTALTUNG

LEBENDIGE BÜCHEREI

&

MENSCHEN WERDEN ZU BÜCHERN &
ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTE

So. 11. Okt. 2026

VON 14:00 - 17:00 UHR

ESSENBACH
BÜCHEREI





by SCE x TSV

17. Oktober 2026

Ergoldsbacher KirtaGames

KirtaGamesKids
ab 11:00 Uhr
7-15 Jahre

KirtaGames
ab 14:30 Uhr
16-99 Jahre

4er Teams messen sich in Gaudispielen

Jetzt QR-Code scannen, Team anmelden und dabei sein!




SKICLUB ERGOLDSBACH x TSV ERGOLDSBACH

Ergoldsbacher Kirta

17./ 18. Oktober 2026
Parkgarage Ergoldsbach

SAMSTAG	SONNTAG
KirtaGames ab 11 Uhr	Kirta Gottesdienst 10 Uhr
Wein- & Weißbierfest ab 17 Uhr Musikalische Unterhaltung durch Bleichschinda	anschließend Mittagstisch
-EINTRITT FREI-	Verkaufsoffener Sonntag



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

zum Kirchweihmarkt

18. OKTOBER 2026

Der Gewerbeverein Ergoldsbach e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

- ♥ liebenswert
- ♥ erlebenswert
- ♥ für Jung und Alt

Viel Vergnügen in Ergoldsbach!




ERGOLDSBACHER CHRISTKINDLMARKT

am Viehmarktplatz

05.-06. DEZEMBER 2026

Samstag 16 bis 22 Uhr
Sonntag 14 bis 19 Uhr

Der Gewerbeverein Ergoldsbach e.V. freut sich auf Ihren Besuch

- ★ liebenswert
- ★ erlebenswert
- ★ für Jung und Alt

Viel Vergnügen in Ergoldsbach!

Weitere Infos unter www.gv-ergoldsbach.de

LA-Regio Kliniken informieren

Neue Neurochirurgische Vortragsreihe der LA-Regio Klinik Landshut-Mitte



LA-Regio Kliniken

Wann ist bei Rückenschmerzen eine Operation sinnvoll? Welche Warnsignale können auf einen Hirntumor hinweisen? Und welche Behandlungsmöglichkeiten bietet die moderne Neurochirurgie? Die Klinik für Neurochirurgie der LA-Regio Klinik Landshut-Mitte lädt im Herbst zu einer öffentlichen Vortragsreihe ein. Das Ärzteteam informiert über verschiedene neurochirurgische Krankheitsbilder, moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und beantwortet Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Die Termine im Überblick:

13. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Wenn die Augen die Warnsignale senden – Hypophysentumoren früh erkennen und behandeln
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

27. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Hirntumor – Was bedeutet die Diagnose heute?
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

12. November 2026, 18.30 Uhr

Schädel-Hirn-Trauma – Blutungen im Kopf
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

26. November 2026, 18.30 Uhr

Tumoren und Metastasen der Wirbelsäule
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

Die Vorträge richten sich an Betroffene, Angehörige und alle Interessierten.

Agentur für Haushaltshilfe

Ab sofort auch in Ergoldsbach und Umgebung

Die Agentur für Haushaltshilfe, ist ab sofort auch in Ergoldsbach und den umliegenden Gemeinden mit einer persönlichen Ansprechpartnerin vor Ort vertreten. Teamleitung Stefanie Hinz betreut den Bezirk Essenbach/Ergoldsbach und koordiniert die Unterstützung für Menschen, die aufgrund eines Pflegegrades oder einer ärztlichen Verordnung Hilfe im Alltag benötigen.

Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem Unterstützung im Haushalt, Hilfe beim Einkaufen, Begleitung zu Arztterminen sowie weitere alltagspraktische Aufgaben. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange,

selbstbestimmt in ihrem gewohnten Zuhause leben zu können und gleichzeitig Angehörige im Alltag zu entlasten. Je nach persönlicher Situation können die Leistungen über die Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet werden. Gerne informiert Stefanie Hinz, in einem persönlichen Beratungsgespräch über die individuellen Möglichkeiten und unterstützt bei allen Fragen rund um das Leistungsangebot.

Kontakt
Stefanie Hinz
Teamleitung Essenbach
Telefon: 08703 413 9990
E-Mail: essenbach@agfh.de

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- HAUJARBEIT**: Sauberkeit innen und außen, während Sie entspannen.
- TERMIENE**: Begleitung zu Terminen, schnell und reibungslos.
- KOCHEN**: Gesunde Mahlzeiten planen und kochen.
- EINKAUFEN**: Wir unterstützen bei Besorgungen.
- ALLTAGSFREUDEN**: Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und gemeinsame Momente.
- SPAZIEREN**: Bleiben Sie aktiv. Wir wissen, wie wichtig Bewegung ist.

Die Abrechnung erfolgt durch uns direkt mit den Kranken- oder Pflegekassen.

Cremige Kürbissuppe

Ein herbstlicher Klassiker – einfach, wärmend und perfekt für gemütliche Tage.

Zubereitung

Kürbis waschen, halbieren, Kerne entfernen und das Fruchtfleisch würfeln. Beim Hokkaido kann die Schale mitgegessen werden. Zwiebeln, Karotten und Kartoffel ebenfalls schälen bzw. putzen und klein schneiden.

Öl in einem großen Topf erhitzen und zunächst die Zwiebeln glasig dünsten. Kürbis, Karotten und Kartoffel dazugeben und kurz mit anbraten.

Mit der Gemüsebrühe ablöschen und alles etwa 20–25 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist.

Anschließend fein pürieren, Sahne dazugeben und mit Salz, Pfeffer und etwas Muskat abschmecken. Falls die Suppe zu dick ist, einfach noch etwas Gemüsebrühe hinzugeben.

Zum Servieren mit einem kleinen Schuss Kürbiskernöl, gerösteten Kürbiskernen und frischen Kräutern garnieren.

Zutaten

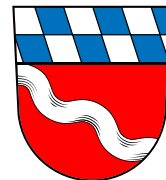
Für 4 Personen | ca. 45 Minuten

1 kg Hokkaido-Kürbis
2 Zwiebeln
2 Karotten
1 mittelgroße Kartoffel
2 EL Raps- oder Olivenöl
1 l Gemüsebrühe
200 ml Sahne oder Pflanzensahne
Salz und Pfeffer
etwas Muskat
optional: Kürbiskerne, Kürbiskernöl und Petersilie



Tipp: Wer es etwas würziger mag, kann ein kleines Stück Ingwer oder eine Prise Chili mitkochen.





Einladung zu den Bürgerversammlungen 2026

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Marktes zu den Bürgerversammlungen 2026.

Die Versammlungen finden in folgenden Orten statt:

Paindlkofen:	Dienstag, 13. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Gasthaus Pritscher Ortsprecherwahl
Ergoldsbach:	Mittwoch, 14. Oktober 2026, 15.00 Uhr im Pfarrheim für alle Senioren
Ergoldsbach:	Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Hotel-Gasthof Dallmaier
Langenhettenbach:	Dienstag, 20. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Gasthaus Huber-Falter Ortsprecherwahl
Martinshaun:	Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Martinshaun Ortsprecherwahl
Kläham:	Dienstag, 27. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Gasthaus Beck
Jellenkofen:	Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Prinkofen
Siegensdorf:	Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Schützenheim Siegensdorf

Markt Ergoldsbach

Hauptstrasse 29
84061 Ergoldsbach

Tel.: 08771 30-0
Fax.: 08771 30-41

Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de

Rathaus Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Machen Sie mit!

Unser Gemeindemagazin lebt von den Menschen in Ergoldsbach.

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrem Verein, eine spannende Geschichte, besondere Fotos, ein Rezept oder eine Idee für die nächste Ausgabe?

Dann schicken Sie uns Ihren Beitrag – wir freuen uns darauf!